



Zusatzpatent zum Patent: —

Anmeldetag: 14. IX. 1964 (AP 34 I / 106 516)

Priorität: —

Ausgabetag: 15. XI. 1965

Kl.: 34 I, 10/01

IPK.: A 47 j

DK.:

Erfinder zugleich Inhaber:

Kurt Rönsch, Dresden

Automatisch drehbarer Spieß zum Grillen

Die Erfindung betrifft einen sowohl im Haushalt als auch in Großküchen verwendbaren selbsttätig drehbaren Spieß zum Grillen.

Es sind besondere Grillgeräte bekannt, auch solche, die als Einbaugeräte ausgebildet sind. Bekannt sind auch Grillgeräte mit drehbarem Spieß. Bei den bekannten Geräten erfolgt der Antrieb des Spießes entweder von Hand oder mittels eines Federmotors. Der Handantrieb ist recht ermüdend. Der Federmotor läßt in der Spannung mit der Zeit nach, kann leicht überdreht werden und erfordert im Betriebe ein ständiges Aufziehen. Hinzu kommt, daß die bekannten Geräte in ihrer Einsatzfähigkeit beschränkt sind.

Die Erfindung bezweckt die Beseitigung dieser Nachteile.

Ihr liegt die Aufgabe zugrunde, einen Spieß zu schaffen, der elektrisch angetrieben wird.

Erfindungsgemäß wird dies dadurch erreicht, daß der Spieß auswechselbar in ein mit einem eingebauten Elektromotor und Übertragungsgetriebe versehenes Anschlußstück eingesetzt und in einem transportablen Kufengestell gelagert ist. Das vorteilhaft aus Draht gebogene Kufengestell weist an der einen Stirnseite eine Lageröffnung für die Spießspitze und an der anderen Stirnseite eine unrunde Ausnehmung zum Festhalten des mit entsprechend unrunder Einsatzflächen versehenen Anschlußstückes auf.

Der Spieß kann mit den verschiedensten Hilfsgerä-

ten bestückt werden. Es können beispielsweise auf ihm zwei verschiebbare Spitzklammern festklemmbar sein. Für Schaschlik od. dgl. können auf dem Spieß Haltescheiben für mehrere Gutträger festklemmbar angeordnet werden. Für flaches Grillgut, wie Steak, Gemüse usw. werden auf dem Spieß aufklappbare Halterahmen aus Draht aufgesetzt.

Das erfindungsgemäße Kufengestell läßt sich unbeschränkt überall aufstellen, z. B. im Einsatzraum eines Bratofens, auf einer Fettpfanne, auf einem Backblech usw. Der elektrische Antrieb ermöglicht eine automatische Rotation des Spießes für beliebige Zeit mit zweckmäßig etwa drei Umdrehungen in der Minute. Mit den verschiedenen Hilfsgeräten ist eine universelle Verwendung des Spießes geschaffen.

Die Erfindung soll nachstehend an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert werden. In der zugehörigen Zeichnung zeigen:

Fig. 1: ein Schaubild,

Fig. 2: eine Teilansicht in größerem Maßstabe,

Fig. 3: den Schnitt auf der Linie A—B der Fig. 2,

Fig. 4 bis 6: sind Ansichten verschiedener Anwendungsmöglichkeiten.

Ein aus Draht gebogenes standfestes Kufengestell 1 ist an der einen Stirnseite mit einem Lagerblech 2

DE 43 251 / AVAILABLE COPY
BEST AVAILABLE COPY

versehen, das eine Öffnung 3 aufweist. Auf der anderen Stirnseite ist der Draht des Kufengestelles 1 zu einer viereckigen Ausnehmung 4 gebogen.

Das Kufengestell 1 dient als Träger des Spießes 5, der mit seiner Spitze in die Öffnung 3 des Lagerbleches 2 eingeführt wird. Der Spieß 5 sitzt auswechselbar in einem Anschlußstück 6; 7, das in die Ausnehmung 4 eingesetzt wird. Das Anschlußstück 6; 7 ist mit einer vorstehenden Buchse 8 versehen, die unrunde Einsatzflächen 9 aufweist, welche in die viereckige Ausnehmung 4 passen. Damit wird das Anschlußstück 6; 7 blockiert, so daß es sich bei der Rotation des Spießes 5 nicht mitdreht. Letzterer ist in der Buchse 8 mittels eines federnden Bajonettverschlusses 10 lösbar befestigt.

Im Teil 7 des Anschlußstückes ist ein Elektromotor eingebaut, während im Teil 6 ein passendes Getriebe vorgesehen ist, das die Übertragung der Rotation des Elektromotors auf den Spieß 5 mit entsprechend langsamerer Umdrehung veranlaßt. Das hintere Ende des Teiles 7 des Anschlußstückes enthält eine Steckerdose für das Anschlußkabel der Stromzuleitung.

Auf dem Spieß 5 können Spitzenklammern 11 aufgesteckt werden (Fig. 4), die mittels Schrauben 12 in geeignetem Abstand festgeklemmt werden.

Gemäß Fig. 5 sind auf dem Spieß 5 zwei Haltescheiben 13 aufgeklemmt, die mehrere stabförmige Gutträger 14 für Schaschlick od. dgl. aufnehmen.

Bei flachem oderlosem Grillgut, wie Steak, Gemüse usw., wird vorteilhaft ein aufklappbarer Halterahmen 15 aus Draht (Fig. 6) auf dem Spieß 5 derart befestigt, daß er sich mit dem Spieß mitdreht.

Natürlich können im Rahmen der Erfindung auch

noch andere Hilfsgeräte mit dem Spieß verbunden werden.

Patentansprüche:

1. Automatisch drehbarer Spieß zum Grillen, dadurch gekennzeichnet, daß der auswechselbar in einem mit eingebauten Elektromotor und Übertragungsgetriebe versehenen Anschlußstück (6; 7) eingesetzte Spieß (5) in einem transportablen Kufengestell (1) gelagert ist.
2. Automatisch drehbarer Spieß nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das aus Draht gebogene Kufengestell (1) an der einen Stirnseite eine Lageröffnung (3) für die Spießspitze und an der anderen Stirnseite eine unrunde Ausnehmung (4) für das mit entsprechend unrunder Einsatzflächen (9) versehene Anschlußstück (6; 7; 8) aufweist.
3. Automatisch drehbarer Spieß nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Spieß (5) zwei verschiebbare Spitzenklammern (11) festklemmbar aufgesteckt sind.
4. Automatisch drehbarer Spieß nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Spieß (5) Haltescheiben (13) für mehrere Gutträger (14) festklemmbar angeordnet sind.
5. Automatisch drehbarer Spieß nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Spieß (5) aufklappbare Halterahmen (15) aus Draht aufgesetzt sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

BEST AVAILABLE COPY

BEZ. AVAILABLE COPY

